



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Alexander Flierl, Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Dr. Andrea Behr, Franc Dierl, Leo Dietz, Sebastian Friesinger, Thomas Holz, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Petra Loibl, Thomas Pirner, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab, Kristan Freiherr von Waldenfels CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob, Ulrike Müller, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Tobias Gotthardt, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 19/74, 19/277

Wiederherstellung der Natur: Für eine praxistaugliche Umsetzung!

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundes- und Europaebene weiterhin dafür einzusetzen, dass die EU-Verordnung über die Wiederherstellung der Natur, insbesondere mit dem Instrument des nationalen Wiederherstellungsplans, praxistauglich umgesetzt wird, damit kein weiterer übermäßiger Bürokratie- und Kostenaufwand für die Betroffenen entsteht. Erforderliche bundesrechtliche Regelungen müssen vom Bund schnellstmöglich und in enger Abstimmung mit den Ländern auf den Weg gebracht werden. Zudem müssen offene Finanzierungsfragen von der EU unverzüglich geklärt werden. Eine Überwälzung von Kostenlasten wegen neuer zentralistischer Vorgaben auf Länder und Kommunen ist abzulehnen.

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident